

Workshop Umwelt und Militär

Online-Aktionskonferenz der Friedensbewegung
am 5.12.2021, Impulsreferat von Karl-Heinz Peil
Mehr Infos unter <https://umwelt-militaer.org>

Themenfelder des Workshops

- Handlungsebenen und Probleme für Friedens- und Umweltbewegte
- Aktuelle Übersicht übergreifender Aktivitäten Umwelt-Militär
- Strategische Herangehensweise und aktuelle Aktionsorientierung



Kein Militäreinsatz für fossile Energiegewinnung, sondern Geld für Klimaschutz, Frau von der Leyen!

Sehr geehrte EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen,

beim Klimaschutz hat die Europäische Kommission ehrgeizige Pläne. Um die schlimmsten Folgen der Klimakrise noch zu verhindern, möchte sie den Ausstoß von Treibhausgasen in der Europäischen Union bis zum Jahr 2030 um 55 Prozent reduzieren.

Gleichzeitig entsenden die Mitgliedstaaten der Union jedoch Streitkräfte in alle Welt, um die Förderung und den Transport fossiler Klimakiller wie Öl und Gas militärisch zu schützen. Die EU und ihre Mitgliedstaaten sichern damit faktisch die Erderhitzung mit militärischen Mitteln ab und geben dafür auch noch Milliarden Euro Steuergelder aus.

Daher bitte ich Sie dringend: Der Einsatz von Militär und Milliarden von Steuergeldern, um klimaschädliche fossile Brennstoffe auszubeuten, muss aufhören! Investieren Sie stattdessen in den dringend notwendigen Ausbau erneuerbarer Energien und einen klimaverträglichen Umbau der Wirtschaft! Für die Umwelt und für den Frieden!

Datum / Unterschrift

90 Cent
Bitte Marke
zur Hand

Präsidentin der Europäischen Kommission
Frau Dr. Ursula von der Leyen
Rue de la Loi 200
1049 Brüssel
BELGIEN

Greenpeace e.V. / c.s.f.p. / Anja von Gertl / 04/2021/11/18

Direkte Umweltbelastungen durch das Militär

- Global 5% Anteil an **Treibhausgasemissionen** (Aussage von UN-Generalsekretär Gueterres)
- **Schadstoffe** in Boden, Grundwasser und Nahrungskette durch aktive Militärstandorte (lokal mit globaler Langzeitwirkung), hoher Sanierungsbedarf auch bei alten Militärstandorten
- **Kriege** sind immer gegen Menschen *und* Umwelt zugleich gerichtet, teilweise ist Umweltzerstörung auch taktisches Ziel
- **Kriegs-Altlasten** in Nord- und Ostsee sowie global in den Weltmeeren als Zeitbombe

Friedensbewegte ↔ Umweltbewegte

Probleme der Friedensbewegung

- Wenig Mobilisierungspotenzial für Aktionen
- Integration junger Menschen durch „alte“ Friedensbewegung kaum möglich
- CO₂-Ausstoß des Militärs als Anknüpfungspunkt unzureichend

Probleme der Umwelt-/Klimabewegung

- Bandbreite der Umweltprobleme bei Großaktionen für Klimaschutz kaum präsent
- Gefahr der manipulativen Vereinnahmung bzw. Verengung, z.B. durch schwammige Begriffe wie *Klimaneutralität*
- Wenig Hintergrundwissen zu den Treibern der planetaren Umweltkrise und der Rolle des Militärs

Generelle Probleme

- Viele Spezialthemen und wenig Sicht auf übergreifende Themen
- Abhängigkeiten von einzelnen Akteuren und deren Schwerpunktsetzungen vor Ort
- Siehe auch: <https://umwelt-militaer.org/probleme-umwelt-friedensbewegung/>

CO2-Emissionen und Einsparpotenziale

Bundeswehr-Gesamtemissionen:

- **0,75** Mio. Tonnen CO2
- Realistischer Wert: **4,5** Mio. Tonnen CO2 gemäß SGR-Studie für EU-Linksfraktion im EU-Parlament

Einsparpotenziale bei Autobahn-Tempolimit:

- Tempo 130: **1,9 Mio.** Tonnen CO2
- Tempo 100: **5,4 Mio.** Tonnen CO2

Quelle: Umweltbundesamt 2020

Gesamte
CO2-Emissionen
Deutschlands:
800 Mio. Tonnen p.a.
als Größenordnung

Sozialökologische Handlungsebenen und das Militär

Handlungsebene	Ist-Zustand	Rolle des Militärs	Sozialökologische Konversion
Wirtschaft	Kampf um Ressourcen und Absatzmärkte mit technologischem Führungsanspruch	Bundeswehr-Auslandseinsätze	Regionale Wertschöpfungsketten , z.B. Investitionen in ÖPNV-Infrastruktur und regenerative Energien
Internationale Politik	Systemkonkurrenz, Wirtschaftskriege	Militärische Eskalation, globale Kriegsgefahr	Globale Kooperation für Klimagerechtigkeit
Deutsche Politik	Große Defizite in Bundesdiensten der öffentlichen Daseinsvorsorge	Bundeswehr: größter Posten Öffentlicher Dienste	„ Landesverteidigung “ gegen Wetterextreme durch Klimawandel

Übergreifende Aufklärung und Aktivitäten

Akteure	Themen	Beispiele
Aktionen des zivilen Ungehorsams	Rüstungsbetriebe, Militärbasen, Truppenübungsplätze	Rheinmetall entwaffnen
Lokale Bürgerinitiativen	Militärischer Fluglärm, lokale Schadstoffbelastungen	Etz langt's (Ansbach)
Bundesweite Bündnisse themenbezogen	Atomenergie (nukleare Kette), Schadstoffbelastung Militärbasen	Aktionsbündnis PFAS
Umweltorganisationen	u.a. Schadstoffbelastungen lokal und global	Naturfreunde, BUND
Wissenschaftliche Organisationen und Initiativen	Atomenergie (nukleare Kette inkl. Uranmunition), Treibhausgase durch Militär	IPPNW, SGR, ICBUW

Militärisch verursachte Schadstoffbelastungen



Bürgerinitiative Etz langt's
Alte Reichsstr. 36, 91522 Ansbach
André Fitzthum (für Ansbach-Stadt)
Wolfgang Schmidt (für Ansbach-Land)
Petra Negendank (für Bad Windsheim-Stadt)
Tanja Schwarz (für Lkr. Neustadt a.d. Aisch)
Boris-André Meyer (Sprecher)



Interessengemeinschaft NO PFAS MANCHING
Hauptstraße 1a, 85077 Manching-Westenhausen
Gudrun Lemle (für Westenhausen)
Doris Schmidt (für Lindach)



BUND Kreisgruppe Bitburg-Prüm
Bahnhof 3, 54662 Speicher
Dr. Agnes Tillmann-Steinbuß



Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Pfaffenhofen
Türltorstr. 28, 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Manuel Hummler



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Kreisgruppe Südpfalz
Waffenstrasse 16a, 76829 Landau
Karin Marsiske

Als Mitglied im BAK Wasser des BUND
Adam Schmitt (Biologe/Gewässerökologe)



**Bürgerinitiative gegen Fluglärm,
Bodenlärm und Umweltverschmutzung e.V.**
Postfach 1221, 67602 Kaiserslautern
Doris Emrich, Horst Emrich, Patrick Fey, Holger Marzen, Alexander Mathias

Aktionsbündnis



BINT Bürgerinitiative Netzwerk Trinkwasser e. V.
Bahnhofstraße 48, 84503 Altötting
Frank Bremauer

ORTSSPRECHER NEUBURG/DONAU
Roland Habermeier (Zell)
Hildegard Weis (Marienheim)
Alexandra Pfenk (Bruck)



Bürgerinitiative „Kein Gefahrstofflager Germersheim-Lingenfeld“
Germersheimer Str. 101a, 67360 Lingenfeld
Erwin Leuthner



**Informationsdienst Umwelt und Militär für die bundesweite
Kampagne „Stopp Air Base Ramstein“ und die Pfälzer
Initiative „Entrüstet Euch“**
Karl-Heinz Peil



PETER-IMANDT-GESELLSCHAFT
Futterstraße 17-19, 66111 Saarbrücken
Patric Bies

Gudrun Lemle
für PFC News Manching

EU-Taxonomie: Atomenergie umweltfreundlich

Erdgas und Atomenergie aus EU-Taxonomie ausschließen

Die Ampel Koalition will "[...] Deutschland zum führenden Standort nachhaltiger Finanzierung" machen. Zusammen mit den weiteren EU-Partnerländern müssen Sie als zukünftiger Bundeskanzler, in einer ihrer ersten Regierungshandlungen nun auch ein klares Veto gegen die Aufnahme der zwei Energieträger einlegen. Auch gegen den Druck von Frankreich, die Atomenergie als nachhaltig einstufen zu lassen um damit seine Pläne zum Bau von neuen Atomkraftwerken finanzieren zu können.

Da die EU Kommission voraussichtlich in den nächsten 14 Tagen eine Entscheidung zur EU-Taxonomie treffen wird, fordern wir Sie auf, zugunsten der Erneuerbaren Energien, Atomkraft und Erdgas aus der Taxonomie auszuschließen.

.ausgestrahlt - IPPNW - Umweltinstitut München - Uranium Network - urgewald

• **ausgestrahlt**
gemeinsam gegen atomenergie



Was ist aktuell für die Friedensbewegung zu tun?

- Auf gute **Bildungsangebote** für FfF hinweisen (z.B. Scientists for Future Österreich)
- **Indirekte Umweltbelastungen** des Militärs thematisieren: sozial-ökologischer Konversion contra Globalisierung und Krieg
- **Atomkraft**: Zusammenhang zwischen ziviler und militärischer Nutzung bei Umweltorganisationen präsent machen (wegen EU-Taxonomie derzeit aktuell)
- **Bundeswehr als Krisenmanager** für Umweltkatastrophen + Corona: Aktuelle Propaganda zur (Gegen-)Aufklärung nutzen!
- Zusammenwirken von Umwelt- und Friedensbewegten: **Gemeinsame Visionen** darstellen!



Tagesschau.de
(1.12.21):
*"Bundeswehrgeneral
soll Impfkampagne
steuern"*
*"Carsten Breuer ist
Deutschlands
Corona-General"*

Innenministerkonferenz

Kommt das nationale Krisenkommando?

Stand: 01.12.2021 19:17 Uhr

Deutschland will sich für künftige Krisen rüsten: In einem nationalen Kompetenzzentrum sollen im Ernstfall verschiedene Akteure gemeinsam reagieren - mit einem Stabschef an der Spitze.



Thema Nachhaltigkeit

IMI-STUDIE

Nr. 8/2019 - 20.11.2019 - ISSN: 1611-213X



Nachhaltige Bundeswehr? Die Nachhaltigkeitsberichte des BMVg in Zeiten des Klimawandels

von Karl-Heinz Peil

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	2	4. Detailkritik zu Einzelthemen	
1. Nachhaltigkeit: Begriffsdefinitionen und Strategien ..2		4.1 Nachhaltiges Bauen und Einsatz erneuerbarer Energien	
1.1 Ursprünge und aktuelle Bezüge	2	4.2 Betriebliche Energieeffizienz von L	
1.2 Begriffliche Elemente und alternative Begriffe	3	4.3 Ziviles Fuhrparkmanagement	
1.3 Das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit	3	4.4 Naturschutz	
1.4 Die Agenda 2030	4	4.5 Umweltschutz und Altlastenbeseitig	
1.5 Das Prinzip Greenwashing	4	4.6 Rüstungskontrolle	
2. Nachhaltigkeitsberichte: Funktion, Inhalte und Beispiele	5	4.7 Korruptionsbekämpfung	
2.1 Ursprünge und heutige Funktion	5	4.8 Sonstige Themen	
2.2 Schlüsselemente	5	5. Fazit	
2.3 Weitere Kriterien für wesentliche Inhalte	5	Anhang	
3. Die Bundeswehr-Nachhaltigkeitsberichte: Generelle Bewertung	6	Anmerkungen und Quellenangaben	
3.1 Umfeld, Entwicklung, Inhalte der bisherigen NB	6		
3.2 (Fehlende) Strategie	6		
3.3 Wesentliche Aufgabenfelder der Bundeswehr	7		
3.4 Darstellung der CO ₂ -Emissionen	9		
3.5 Militärische NB in anderen Ländern	9		



Bundesministerium
der Verteidigung

Nachhaltigkeitsbericht 2018 des Bundesministeriums der Verteidigung und der Bundeswehr

Berichtszeitraum 2016-2017



264 Standorte der Bundeswehr
mit ca. 1.560 Liegenschaften

ca. 34.000 Gebäude



Photovoltaikanlagen
bei der Bundeswehr:
2014: 23 Stück
2018: 34 Stück



Deutschland: **1,7 Mio. Photovoltaikanlagen installiert** (Stand 2018).
Pro Photovoltaikanlage werden statistisch 16,5 t CO₂ eingespart.

Bundeswehr gemäß BMVg-Nachhaltigkeitsberichte:
CO₂-Emissionen aus Gebäudebetrieb jährlich 1 Mio. t

Quellen: Nachhaltigkeitsberichte des BMVg (2014 und 2018), Fraunhofer ISE (2020), BSW Solar (2019)